

# SCHULNACHRICHTEN.

## I. Verlauf des Schuljahres.

Das vorige Schuljahr schloß, wie gewöhnlich, mit den öffentlichen Prüfungen, am 7. und 8. April, der Verteilung der Osterzeugnisse und der Bekanntmachung der Versetzung. Damit verbunden war die Aushändigung der durch die bestehenden Stiftungen wie durch das Wohlwollen der städtischen Behörden gewährten Auszeichnungen: Lausche (I<sup>a</sup>) erhielt die Geschichte der neuesten Zeit, von Jäger; Luther (II<sup>a</sup>) Werden und Vergehen, von Sterne; Gaudes (II<sup>b</sup>) deutsche Litteraturgeschichte, von Vilmar; Teubert (III<sup>a</sup>) Schillers Leben, von Viehoff; Morgenroth (III<sup>a</sup>) Spaziergänge eines Naturforschers, von Marshall; Oschatz (III<sup>b</sup>) deutsche Mythologie, von Colshorn; Orlamünde (IV) Gudrun, übers. von Freytag; Hüttig (V) Gedichtsammlung von Echtermeyer; Ackermann (V) des Knaben Wunderhorn, von Colshorn; Bernhardt (VI) deutsche Heldensagen, von Klee.

Das neue Schuljahr begann am 25. April. Es wurden an diesem Tage 65 Schüler aufgenommen. Da in den beiden vorhergehenden Jahren die Zahl der neu Eintretenden etwas geringer als sonst gewesen war, so wurden die meisten Klassen nicht übermächtig gefüllt (Oberprima ist in diesem Jahre sogar nur halb so stark als gewöhnlich); nur in Untersekunda, bei 47 Schülern, schien eine erspriessliche Arbeit unmöglich, wenn nicht wenigstens in den wichtigeren Lehrfächern eine Trennung vorgenommen würde. Da zunächst noch eine Vertretung für Herrn Kollegen Hergt (wegen seiner Beteiligung an einer militärischen Übung) nötig wurde, so konnte erst Ende Mai, unter Heranziehung der Lehrkraft des Herrn Dr. Hemmann, zu dieser Maßregel verschritten werden, von wo an der Unterricht in Mathematik, Lateinisch, Französisch und Englisch in zwei Abteilungen gegeben worden ist.

Am 21. Mai beehrte der Chef des Großherzogl. Kultus-Departements, Herr Geh. Staatsrat von Boxberg in Begleitung des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost, die Anstalt mit einem mehrstündigen Besuche.

Vom 4. bis 11. Juni waren Pfingstferien.

Der Geburtstag S. K. Hoheit des Großherzogs, am 24. Juni, wurde in der üblichen Weise durch eine Schulfeier begangen, wobei Herr Dr. Markscheffel über den Naturforscher und Schriftsteller Berthold Sigismund sprach und einige Schüler Gedichte desselben vortrugen.

Am 30. Juni wurde die gemeinschaftliche Abendmahlsfeier für Lehrer und Schüler der Anstalt abgehalten.

Die Sommerferien dauerten vom 10. Juli bis 7. August.

Am 17. August wurden Ausflüge mit den einzelnen Klassen unternommen. Die Primaner und Obersekundaner besuchten den Kyffhäuser, die Untersekundaner Oberhof, die Obertertianer Ilmenau, die Untertertianer den Inselsberg, die Quartaner die Leuchtenburg, die Quintaner und Sextaner den Kötsch.

Am 2. September wurde ein Schauturnen abgehalten und dabei in einer Ansprache des Oberprimaners Zschimmer der Bedeutung des Tages von Sedan gedacht. Gleichzeitig wurden für tüchtige Leistungen im Turnen folgende Auszeichnungen verteilt: Shakespeares Werke (Ausg. von Öchelhäuser) dem Oberprimaner Stickel; Scheibert, Krieg zwischen Frankreich und Deutschland, dem Obersekundaner Max Müller; Körners Werke dem Untersekundaner Häufser; Uhlands Gedichte dem Obertertianer Künzel; Tanera, Friedrich d. Gr., dem Untertertianer Orlamünde; Höcker, 1870 und 1871, dem Quartaner Gerlach; F. Schmidt, Ilias und Odyssee, dem Quintaner Grafe; Schwab, Sagen des klass. Altertums, dem Sextaner Ortman.

Am Schlusse des Sommerhalbjahres unterwarfen sich zwei hiesige Pharmaceuten,

Herr Max Vogtherr, geboren 16. Mai 1850,

und Herr Fritz Lüdde, geboren 5. Sept. 1871,

einer außerordentlichen Reifeprüfung, deren mündlicher Teil, unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost, am 21. September abgehalten wurde.

Daran schlossen sich am 22. und 23. September die mündlichen Klassenprüfungen. Vom 24. September bis 8. Oktober dauerten die Herbstferien.

Montag, 10. Oktober, wurde in der Turnhalle — weil der Schulsaal nur sehr beschränkten Raum gewährt — eine Schulfeier, mit Gesang, Rede und Vortrag von Gedichten, abgehalten aus Veranlassung der goldenen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin. Die Festrede hielt der Direktor, welcher auch die Ehre gehabt hatte, am 5. Oktober in Gemeinschaft mit den Leitern der übrigen höheren Lehranstalten des Landes zur Darbringung ehrfurchtsvoller Glückwünsche von dem Hohen Jubelpaare empfangen zu werden. An dem am 9. Oktober abgehaltenen historischen Festzuge hatten auch die Schüler der Anstalt (durch Vertreter jeder Klasse) in geeigneter Weise teilgenommen. Durch die Huld der Höchsten Herrschaften hat die Schule die bei dieser Gelegenheit geprägte goldene Denkmünze in wirkungsvoller Umrahmung erhalten, und es ist ihr zur dauernden Erinnerung als Wandschmuck im Lehrerzimmer ein Platz angewiesen worden.

Eine Musikaufführung unter Leitung des Herrn Lindig fand am Sonntag, 6. November, statt. Zum Vortrag kamen zwei geistliche Gesänge für gemischten Chor: a) Lob und Ehre, von J. S. Bach, b) Jauchzet dem Herrn, von Mendelssohn; Cavatine für Violine und Klavier von Raff; drei Volkslieder: a) Kein Hälmlin wächst auf Erden, von Baumgartner, b) Wohin mit der Freud, von Silcher, c) Morgen muß ich fort von hier, von Silcher; zwei Stücke für Klavier: a) Sonate Es-dur, I. Satz, von Beethoven, b) Murmelnder Bach, von Meyer-Obersleben; drei Lieder: a) Frühlingshauch, von Mendelssohn, b) Wenn der Frühling kommt, von Hauptmann, c) Abendlied: Aller Berge Gipfel ruhn, von A. Rubinstein; zwei Stücke für Violine und Klavier: a) Loure, von J. S. Bach, b) Menuett, von Mozart; zwei Volkslieder: a) Herein, von Ehlert, b) Wanderlied, Volksweise.

In der Direktoren-Beratung, welche im Großherzogl. Kultus-Departement, unter Vorsitz von dessen Chef, Herrn Geh. Staatsrat von Boxberg, und unter Berichterstattung durch Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost am 10. Dezember stattfand, wurde namentlich die Frage erörtert, ob für die höheren Lehranstalten des Landes Abänderungen im Lehrplane geboten erschienen. Für die Realgymnasien konnte diese Frage zur Zeit verneint werden.

Die Weihnachtsferien waren auf die Tage vom 22. Dezember bis 4. Januar gelegt.

Am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, sprach bei der Schulfeier Herr Dr. Greiner über Ludwig Uhland; auch wurden Uhlandsche Gedichte vorgetragen.

Die Reifeprüfung — schriftlich vom 24. Februar bis 2. März, mündlich, unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost, am 7. März — bestanden drei Oberprimaner:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Eberhard Zschimmer .	4. November 1873	Weimar	bes. eine technische Hochschule
Heinrich Dittenberger .	18. Dezember 1873	Weimar	studiert Chemie
Walther Lehmann . .	31. Juli 1873	Wittenberg	tritt in den Postdienst.

Vom 1. Oktober ab wurde Herr Dr. Binder, der infolge seines Gesundheitszustandes zur ferneren Verwaltung seines Amtes leider als bleibend unfähig erachtet worden war, in den Ruhestand versetzt, und ihm zugleich als Zeichen Höchster Anerkennung seiner langjährigen verdienstlichen Wirksamkeit das Ritterkreuz II. Abteilung des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken verliehen.

Durch fernere gnädigste Entschliessung Sr. K. H. des Großherzogs wurde dem ersten Lehrer der Anstalt, Herrn Dr. Althof, das Prädikat *Professor* und dem Direktor das Prädikat *Hofrat* verliehen.

Da nach den Ausscheiden des Herrn Dr. Dittenberger, welches bereits im vorjährigen Jahresberichte gemeldet worden, Herr Dr. Ellmer in eine geringer besoldete Lehrerstelle eintrat, so wurde der an der ganzen Gehaltssumme ersparte Betrag, nebst einem besonderen Zuschufs, zur Aufbesserung der übrigen Lehrergehälte verwendet, so dafs durch diese dankenswerte Fürsorge nunmehr ein Durchschnittsgehalt von 3135 Mark für die zehn ordentlichen Lehrerstellen erreicht ist.

Erwähnung verdient auch die fortdauernde Aufmerksamkeit, welche der Förderung der Jugendspiele geschenkt worden ist. Herr Turnlehrer Horn wurde nach Braunschweig gesendet zur Teilnahme an einer Versammlung, welche der Besprechung und Vorführung solcher Spiele gewidmet war. Neue Spielgeräte wurden angeschafft, und bei der Unzulänglichkeit des Platzes hinter dem Schulgebäude zum Spielplatz für die Schüler ein Teil der großen Schiefshauswiese bestimmt. Im vorigen Jahre ist er wegen der vorgerückten Jahreszeit noch nicht benutzt worden. Möchte dies fortan von seiten aller Schüler recht fleißig geschehen!

Durch Verfügung des Großherzogl. Staatsministeriums vom 26. Jan. 1893 ist die Verwendung der Glarner Familienbibel beim Religionsunterrichte genehmigt, und es soll damit im neuen Schuljahre in Quarta und Untersekunda der Anfang gemacht werden.

Ebenso ist genehmigt, daß beim deutschen Unterrichte in Obersekunda eine Einführung in das Mittelhochdeutsche gegeben werde, hauptsächlich in Anlehnung an die Abschnitte aus dem Nibelungenliede, welche die neue Ausgabe des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek bietet.

Im übrigen soll, wie schon erwähnt, der Lehrplan vorläufig ungeändert bleiben. Auch für die Reifeprüfung sind nur geringe Abänderungen angeordnet. — Eine Abschlussprüfung beim Übergange aus der Unter- in die Obersekunda ist durch Verfügung vom 29. Januar 1893 in der Weise eingeführt, daß eine solche gegen Ende des Schuljahres mit denjenigen Untersekundanern abzuhalten ist, die in den preussischen Subalternendienst überzugehen gedenken oder sonst im Interesse ihres späteren Berufs ein darauf bezügliches Zeugnis zu erlangen wünschen. In der schriftlichen Prüfung sind ein deutscher Aufsatz, eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische, ins Französische und ins Englische zu fertigen und drei mathematische Aufgaben zu lösen; die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Französisch, Englisch, Mathematik, Physik, Geschichte und Erdkunde.

## II. Unterricht.

### Prima. — Lehrgang zweijährig. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Evangelium nach Johannes; Römerbrief; Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen: Lessings „Nathan der Weise“, Schillers kulturgeschichtliche Dichtungen, ausgewählte Gedichte von Goethe, prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch für Prima. Übersicht der Litteraturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tode. Vorträge und Aufsätze (Klopstocks Ode „Der Zürcher See“. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mitteländischen Meeres. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers „Spaziergang“ [Klassenarbeit]. Darlegung und Kritik der Ansichten, welche Schiller in seinen „Göttern Griechenlands“ ausgesprochen hat. Der große Kurfürst, der Begründer des brandenburgisch-preussischen Staates. Ein selbstgewähltes Thema. Die geographische Lage Roms. Charakteristik der Lady Macbeth [Klassenarbeit]. Patriarch und Tempelherr nach Lessings „Nathan“. a) Die Tendenz in Lessings „Nathan“. b) Ein Charakter aus „Nathan“ nach freier Wahl [Klassenarbeit]. Kunst und Natur in Goethes Gedicht „Der Wanderer“ [Klassenarbeit]. Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen: Vergil, Aen. IV. In Auswahl Oden des Horaz, Lieder des Catull und Elegien des Ovid. Livius XXI. Wiederholung der Syntax im Anschluß an Ostermann. Grundzüge der Metrik. Klassen- und Hausarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen einzelne Aufsätze und Gedichte aus K. Meurers franz. Lesebuch; Delavigne, Louis XI; Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. fr. (18. et 19. s.). Grammatische Wiederholungen mit Ergänzungen. Übersetzung deutscher Original-Prosastücke, u. a. aus Goethes Egmont. Sprechübungen u. Vorträge im Anschluß an das Gelesene. Verslehre. Klassen- u. Hausarbeiten; freie Aufsätze (Montrez que le travail est une nécessité bienfaisante et crée la vraie noblesse de l'homme. — Pourquoi Voltaire pouvait-il dire: Après avoir vécu chez les rois, je me suis fait roi chez moi? — Qu'est-ce qu'un classique? — L'empereur Guillaume II. — Marie, fille de Commines, annonce au roi Louis XI l'arrivée de François de Paule (Scène dramatique). — La fête de Noël en France (Lettre). — Le comte de Habsbourg, d'après le poème de Schiller). Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Dickens, A Christmas Carol; Scott, The Lady of the Lake. Ins Englische übersetzt den Eingang von Chamisso's Peter Schlemihl. Klassen- und Hausarbeiten; einfache Aufsätze. Wernecke. — Mathematik 5 St. w. Kettenbrüche. Komplexe Zahlen. Gleichungen dritten und vierten Grades. Größte und kleinste Werte. — Sphärische Trigonometrie, mit Anwendung auf Geographie und Astronomie. — Aufgaben aus dem gesamten Gebiete der Schulmathematik,

besonders bei den monatlichen größeren Hausarbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Wellenlehre, Schall, Licht und Wärme. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle. Übungen im Laboratorium. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte und Erdkunde 3 St. w. Die neuere und neueste Zeit, von 1700 bis 1871. Wiederholungen aus dem geschichtlichen und geographischen Lehrstoffe der Sekunda. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Grundzüge der Projektionslehre; Abbildungen von Prismen, Pyramiden, Cylindern und Kegeln in verschiedenen Neigungen gegen die Bildebenen; Netze derselben; ebene Schnitte; einfache Durchdringungen. Wernekke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihungen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmloch, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen. Horn.

#### Obersekunda. — Klassenlehrer Dr. Ott.

Religion 2 St. w. Gelesen die Briefe an die Galater und Philipper und Brief des Jacobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Lessings „Minna von Barnhelm“, das Gudrunlied und andere Stücke aus Hopf und Paulsicks Lesebuch für Obersekunda. Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte des Mittelalters. Lehre von den Figuren und Tropen, Vorträge, Disponierübungen, Aufsätze (Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? Charakterschilderung der alten Deutschen nach Tacitus' Germania. Beschreibung eines Gemäldes, welches den Angriff des Arminius auf die Römer darstellt. Inhalt und Darstellung des Hildebrandsliedes [Klassenarbeit]. Wie gelangte Rom zur Weltherrschaft? Riccaut de la Marlinière [Klassenarbeit]. Die Vorfabel zu „Minna von Barnhelm“. Ferro nocentius aurum (Chrie). Gudrun und Nausikaa am Meeresstrande. Parcivals Jugend und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Handlung). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen aus Ovid: Phaëthon, Perseus, Ceres und Proserpina. Niobe. Sallust, Bell. Iugurth. 1..60. Tempus- und Moduslehre im Anschluß an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurer: Thierry, Hist. de la Conquête de l'Angleterre; ferner Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Gedichte gelesen und gelernt. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch II, § 95 bis Ende. Klassen- und Hausarbeiten, Briefe und drei freie Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Nader und Würzner Aufsätze über englische Kulturgeschichte, Abschnitte aus Dickens, Thackeray, Goldsmith; einige Gedichte. — Syntax des Verbs (Gesenius II, Kap. VII). Klassen- und Hausarbeiten. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Stereometrie, Gleichungen von I. und II. Grade mit mehreren Unbekannten. Determinanten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme in experimenteller Behandlung. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Ott. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern; Tuschen. Lindig. — Turnen mit Prima.

#### Untersekunda. — Klassenlehrer Dr. Zaubitzer.

In fremden Sprachen und Mathematik in zwei Abteilungen (A und B) unterrichtet.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der heiligen Schrift, verbunden mit Lektüre, besonders des Alten Testaments. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Uhlands „Ernst von Schwaben“ und (privatim) Homers Odyssee, nach Vofs' Übersetzung. Metrik. Gedichte gelernt, namentlich von Schiller und Uhland. Disponierübungen; Aufsätze (Welches Bild machen wir uns von dem Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen? Herzog Ernsts von Schwaben Schicksale bis zu seiner Ächtung. Wie wirken die Götter im fünften Gesange der Odyssee auf das Geschick des Odysseus ein? Einiges aus meinen diesjährigen Sommerferien. Der amerikanische Befreiungskrieg, Übersetzung aus dem Englischen [Klassenarbeit]. Werner von Kiburg; nach dem ersten und zweiten Aufzuge von Uhlands Ernst von Schwaben. Weshalb ist die kurze Rede des Odysseus an Polyphem ein Meisterwerk zu nennen? Der zweite punische Krieg bis zur Schlacht bei Cannae [Klassenarbeit]. Vergleichung der Romanzen Schillers mit den Rhapsodien Uhlands. Inhaltsangabe des ersten Aufzuges von Uhlands Ernst von Schwaben [Klassenarbeit]. Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Curtius III, 3..IV, 2; aus Siebelis' Tirocinium: Fabeln des Phaedrus und Stücke aus Ovid. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; die Tempora; der Indikativ; Konjunktiv in Haupt- und Nebensätzen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. A: Solbisky; B: Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen Erckmann-Chatrion, le Trésor du vieux Seigneur, und einzelne größere Stücke aus Meurers Lesebuche. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch II, bis § 95.

Klassen- und Hausarbeiten. A und B: Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Gelesen Prosaabschnitte und Gedichte aus dem Lesebuch von Nader und Würzner. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Grammatik nach Nader und Würzner § 146 .. 270. Klassen- und Hausarbeiten. A und B: Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer Unbekannten. Abschluß der Planimetrie. Trigonometrie. A: Ott; B: Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen und Turnen, wie in Obersekunda.

#### Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Greiner.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte und Übersicht über die wichtigsten Unterscheidungslehren. Viertes und fünftes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Vofs, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungen- und Gudrunlied nach Simrocks Übersetzung; das Notwendigste aus der Metrik; Abschluß der Satzlehre. 13 Aufsätze. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. V. VI; Erweiterung der Kasuslehre im Anschluß an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Nader und Würzners Lesebuch, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Grammatik von Nader und Würzner I, Kap. 18 bis Ende; II, § 87 .. 145. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke, Zerlegung in Faktoren; Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; algebraische Geometrie. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Markscheffel. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive. Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig. — Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, außer dem Kasten). Kürturnen. Horn.

#### Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Übersicht der Landeskunde von Palästina und der Geschichte des israelitischen Volkes. Evangelium des Lukas. Zweiter und dritter Artikel; drittes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Hemmann. — Latein 5 St. Kasus- und Moduslehre nach Weber-Flex und Meurer, Lat. Lesebuch für Quarta, Abschnitt I .. XXXVII. Gelesen wurde aus Nepos (ed. Lattmann) Abschnitt III: Res Sicilienses (Dionysius major, Dion, Dionysius minor, Timoleon, Agathocles) und Abschnitt IV: Res Carthaginienses (bellum Punicum primum, Hamilcar Barca, Hannibal). Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 38 .. 61. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach d. Elementarbuch von Nader und Würzner, I .. XVII. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Proportionalität der Strecken. Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Henschel. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. Hemmann. — Erdkunde 2 St. w. Mitteleuropa. Übungen im Kartenzeichnen. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Holzkörpern und einfachen Gipsvorbildern im Umriss. Lindig. — Turnen, wie in Obertertia. Horn.

#### Quarta. — Klassenlehrer Dr. Henschel.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Erstes Hauptstück. Kirchenjahr: Erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung

der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Aufsätze und Diktate. Solbisky. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialkonstruktion; Kasus- und Moduslehre nach Meurers Lesebuch für Quinta. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen aus Wellers Herodot. Althof. — Französisch 7 St. w. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 1..43. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken (einschließlich). Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Organographie. Ordnungen und Familien der Vögel. Henschel. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Althof. Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

#### Quinta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Solbisky. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengezogene Satz. Alle drei Wochen Aufsatz, dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia und unregelm. Verba. Meurers Leseb. f. Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschn. XX. Wöchentl. schriftliche Arbeiten. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Dezimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Hergt. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Familien der Säugetiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Hemmann. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Wie in Sexta. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschen Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen an Ort und von Ort, im Geln, Laufen, Springen. Holzstabübungen. Ordnungsübungen: Reihungen zu Paaren und zu Vieren. Gerätübungen (Geräte wie in Quarta, außer dem Bock). Horn.

#### Sexta. — Klassenlehrer Dr. Ellmer.

Religion 2 St. w. Bibl. Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Ellmer. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I..XX. Wöchentliche Klassenarbeiten. Ellmer. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Henschel. — Erdkunde 2 St. w. Heimatkunde. Deutschland. Henschel. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig. — Turnen, wie in Quinta. Horn.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. (Vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 28.) Lindig.

Stenographie nach Gabelberger; für Obertertianer (nach Wunsch) in 2 Abteilungen; Korrespondenzschrift (nach Zuckertort). Lindig.

### III. Lehrer und Schüler.

#### A. Lehrer.

Hugo Wernecke, Dr. phil., Hofrat, Direktor.	Bernhard Hergt.
Hermann Althof, Dr. phil., Professor.	Albert Henschel, Dr. phil.
Ernst Zaubitzer, Dr. phil.	Wilhelm Ellmer, Dr. phil.
Hermann Greiner, Dr. phil.	Franz Hemmann, Dr. phil.
Arthur Ott, Dr. phil.	Richard Lindig, Elementar-, Zeichen- und Gesangs-
Karl Markscheffel, Dr. phil.	lehrer.
Emil Rindtorff, Dr. phil.	Julius Horn, Turnlehrer.
Richard Solbisky, Dr. phil.	

#### B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 294 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1892 . . . . .	14	20	30	42	43	52	36	33	270
Zu Ostern blieben zurück . . . . .	4	4	10	3	2	9	5	5	42
Dazu durch Versetzung . . . . .	12	13	35	33	33	23	24	—	173
und durch Aufnahme . . . . .	2	10	2	1	2	7	7	34	65
<b>Bestand Ende April 1892</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>280</b>
Im Laufe des Jahres abgegangen . .	4	4	3	3	3	0	0	3	20
Im Laufe des Jahres aufgenommen .	0	2	1	0	4	4	1	2	14
<b>Bestand Mitte März 1893</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>274</b>

Von der Gesamtzahl waren protestantischen Bekenntnisses 287, katholischen Bekenntnisses 5 (3 röm., 2 griech.); mosaischer Religion 2; ferner

- 179 Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
- 89 „ aus anderen Orten des Großherzogtums,
- 19 „ aus anderen deutschen Staaten,
- 7 „ aus nichtdeutschen Staaten.

#### Namen und Geburtsort der Schüler.

##### Oberprima.

Eberhard Zschimmer aus Weimar.  
Heinrich Dittenberger aus Weimar.  
Karl Stickle aus Kiel.  
Walther Lehmann aus Wittenberg.

Oskar Schwarz aus Rudolstadt.  
Hans Kuhn aus Weimar.  
Hermann Schach von Wittenau aus Mannheim.  
Wilhelm Hallensleben aus Harsleben.  
Dimitri von Baturin aus Wiesbaden.

Alfred Zahn aus Weimar.  
Karl Schreck aus Kahla.  
Fritz Sulzer aus Bielefeld.  
Clemens Werner aus Kleinkröbitz.  
Albin Ulitzsch aus Kleina.  
Hendrik Bijvanck aus Palembang.  
Alfred Beyer aus Weimar.  
Günther Krahnert aus Neustadt a. d. O.  
Max Schmidt aus Elster a. d. E.  
Alfred Backheuser aus Porto Alegre.  
Richard Oesterheld aus Weimar.  
Richard Ulitzsch aus Alsmannsdorf.  
Johannes Rottsahl aus Langensalza.  
Alexis von Coumany aus Genf.  
Adolf Weisenborn aus Langensalza.  
Hans Knabe aus Zeitz.

##### Unterprima.

Konrad Luther aus Weimar.  
Hans Müller aus Weimar.  
Wilhelm Braun aus Eittersburg.  
Wilhelm Hillers aus Hasbergen.  
Rudolf Gölitzer aus Neustadt a. d. O.  
Alexander Schmidt aus Berndorf.  
Fritz Müller aus Wippra.  
Rudolf Urtel aus Großballhausen.  
Alfred Grau aus Weimar.

##### Obersekunda.

Otto Gaudes aus Stadtbürgel.  
Alfred Lindig aus Wernsdorf.  
Walther Treff aus Eckartsberga.  
Moritz Müller aus Weimar.  
Paul Lindner aus Ulla.  
Ernst von Münchhausen aus Herrngosserstedt.  
Alfred Kötschau aus Neustadt a. d. O.

Hermann Meyer aus Weimar.  
 Max Müller aus Wittstock.  
 Ernst Preger aus Teplitz.  
 Robert Baumgarth aus Poln. Peterwitz.  
 Otto Eichentopf aus Naumburg.  
 Oskar Trappe aus Bleicherode.

#### Untersekunda.

Julius Weyrich aus Helmershausen.  
 Otto Teubert aus Weimar.  
 Wolf von Krieger aus Eichstätt.  
 Paul Buhler aus Sachsenhausen.  
 Walther Brauer aus Weimar.  
 Paul Häufser aus Kirchremda.  
 Woldemar Kruse aus Weimar.  
 Alfred Brecht aus Weimar.  
 Paul Lüttich aus Weimar.  
 Karl Reichenbach aus Weimar.  
 Bruno Machts aus Nermsdorf.  
 Hermann Gräfe aus Weimar.  
 Robert Lohfing aus Blankenhain.  
 Edmund Becher aus Niedergrunstedt.  
 Karl Roselt aus Naumburg.  
 Willy Morgenroth aus Winnenhof.  
 Hermann Schuchardt aus Weimar.  
 Arno Scharf aus Buchfart.  
 Ernst Premfslers aus Weimar.  
 Bruno Reichardt aus Endschütz.  
 Leonhard Schrickel aus Weimar.  
 Wilhelm Müller aus Weimar.  
 Arno Dennstedt aus Magdala.  
 Wilhelm Döllstädt aus Ilmenau.  
 Hermann Schimmelpfennig aus Weimar.  
 Moritz Mollnau aus Weimar.  
 Alexander Deinhardt aus Vieselbach.  
 Karl Stütz aus Neustadt a. d. O.  
 Karl Hempel aus Weimar.  
 Karl Pabst aus Weimar.  
 Ernst Grimm aus Weimar.  
 Hugo Härtel aus Weimar.  
 Richard Lifsker aus Oberweimar.  
 Willy Rothe aus Weimar.  
 Otto Hetzer aus Weimar.  
 Rudolf Sprung aus Weimar.  
 Max Döring aus Oberweimar.  
 Otto Künzel aus Magdala.  
 Franz Holl aus Weimar.  
 Karl Wahle aus Weimar.  
 Paul Kürbs aus Wormstedt.  
 Paul Schröter aus Weimar.  
 Hugo Schönau aus Achelstedt.  
 Max Zorn aus Kleinkundorf.  
 Paul Sorge aus Vieselbach.

Otto Sundhaufs aus Nauendorf.  
 Wilhelm Seliger aus Fürstenberg.  
 Henry Cadmus aus Buenos Aires.

#### Obertertia.

Otto Künzel aus Weimar.  
 Richard Ziliac aus Thangelstedt.  
 Georg Riedel aus Fürstenstein.  
 Thilo Kästner aus Weimar.  
 Max von Wolff aus Glogau.  
 Otto Rahn aus Wohlsborn.  
 Fritz Oschatz aus Berka a. d. I.  
 Heinrich Hornschu aus Ramsla.  
 Max Oberreich aus Weimar.  
 Leo Hempel aus Weimar.  
 Paul Kistriz aus Eckolstädt.  
 Otto Seidler aus Allstedt.  
 Willy Selle aus Weimar.  
 Paul Seyfarth aus Weimar.  
 Robert Stapff aus Weimar.  
 Otto Krause aus Weimar.  
 Hermann Egnloff aus Gerstungen.  
 Walther Köhler aus Kleinrudstedt.  
 Karl Weise aus Frankendorf.  
 Arthur Riemann aus München.  
 Alexander Brendel aus Weimar.  
 Otto Menge aus Ramsla.  
 Bernhard Prümers aus Weimar.  
 Erich Reichardt aus Endschütz.  
 Erwin Günther aus Weimar.  
 Adalbert Stütz aus Weimar.  
 Alfred Queck aus Weimar.  
 Otto Haubold aus Ehringsdorf.  
 Karl Schuchardt aus Weimar.  
 Karl Bierwirth aus Weimar.  
 Arno Voigt aus Zillbach.  
 Karl Geibel aus Weimar.  
 Paul Kohlschmidt aus Dermbach.  
 Berthold Koch aus Weira.  
 Hermann Schmidt aus Schloßsvippach.  
 Max Oberbeck aus Schwerin.  
 Lothar Scharf von Gauerstädt aus Schkortleben.

#### Untertertia.

Max Orlamünde aus Gelmeroda.  
 Paul Ickel aus Weimar.  
 Ernst Dessin aus Weimar.  
 Konrad Lehmann aus Weimar.  
 Alfred Grellmann aus Vacha.  
 Hans Winbeck aus Treptow.  
 Paul Schierbrandt aus Weimar.  
 Paul Seebach aus Stuttgart.  
 Fritz Schrickel aus Weimar.  
 August Müller aus Berka a. d. I.

Karl Schmidt aus Weimar.  
 Oskar Winbeck aus Treptow.  
 Hans Kopitzsch aus Weimar.  
 Paul Heltzig aus Berlin.  
 Ernst Saalfeld aus Groschwitz.  
 Felix Pietge aus Weimar.  
 Arno Müllenberg aus Mellingen.  
 Willy Schoder aus Weimar.  
 Oskar Köhler aus Jena.  
 Ernst Spath aus Ramsla.  
 Max Petzold aus Weimar.  
 Richard Hennig aus Weimar.  
 Friedrich Batsch aus Tannroda.  
 Eugen Lentloff aus Remda.  
 Arno Schäfer aus Nirmsdorf.  
 Franz Vogel aus Kahla.  
 Thilo Fischer aus Grofsobringen.  
 Hans Vogtherr aus Kindelbrück.  
 Oskar Koch aus Weimar.  
 Hermann Brecht aus Weimar.  
 Ernst Blankenburg aus Kölleda.  
 Reinhold Ritter aus Teterow.  
 Franz Pabst aus Possendorf.  
 Paul Thöllden aus Nirmsdorf.  
 Otto Preller aus Königsberg.  
 Ludwig Böhner aus Ilmenau.  
 Paul Henfsgen aus Pferdsdorf.  
 Alfred Dix aus Grofsrudstedt.  
 Anson M'Cleverty aus Sandgate.  
 Hermann Schelling aus Bowden.  
 Rudolf Zaubitzer aus Weimar.

#### Quarta.

Hans Ackermann aus Weimar.  
 Rudolf Hüttig aus Weimar.  
 Adolf Linde aus Weimar.  
 Otto Gengelbach aus Weimar.  
 Paul Rosenfeld aus Schafstädt.  
 Paul Holzapfel aus Wolmirsleben.  
 Arthur Böhmel aus Weimar.  
 Karl Köhler aus Weimar.  
 August Berk aus Weimar.  
 Friedrich Rumpf aus Eisenberg.  
 Wilhelm Wieringa aus Weimar.  
 Paul Berneburg aus Weimar.  
 Wilhelm Schmidt aus Rudolstadt.  
 Friedrich Knabe aus Weimar.  
 Max Körbs aus Blankenhain.  
 Arthur Nischwitz aus Apolda.  
 Max Weißbach aus Ollendorf.  
 Sylvester Gerlach aus Weimar.  
 Richard Heller aus Eisenach.  
 Julius Hergt aus Weimar.  
 Paul Henfs aus Weimar.



Paul Häufslor aus Olbersleben.  
 Willy Berlich aus Gerstungen.  
 Georg Axthelm aus Wolmirstedt.  
 Wilhelm Schreiner aus Weimar.  
 Richard Heydenreich aus Bubenrode.  
 Oskar Krahmer aus Dublin.  
 Max Starkloff aus Tannroda.  
 Friedrich Schreiber aus Weimar.  
 Adolf Schwarz aus Tiefurt.  
 Rudolf Oschatz aus Berka a. d. I.  
 Ernst Rost aus Weimar.  
 Karl Schäfer aus Weimar.  
 Arnold Beste aus Harburg.  
 Friedrich Krappe aus Weimar.  
 Hermann Frucht aus Elberfeld.  
 Lothar Scharf von Gauerstädt aus  
 Schkortleben.  
 Leo Hörechner aus Weimar.  
 Hans Lämmerhirt aus Weimar.  
 Otto Jüngken aus Berlin.  
 Eduard Schrader aus Chicago.  
 Willy Heidenreich aus Gera.  
 Georg Schmeifser aus Weimar.

#### Quinta.

Richard Vetterlein aus Culmitzsch.  
 Robert Dölle aus Oberweimar.  
 Wolfgang Link aus Weimar.  
 Fritz Buhler aus Sachsenhausen.  
 Fritz Markert aus Weimar.  
 Karl Held aus Weimar.  
 Hugo Weifsbach aus Eberstedt.  
 Richard Bernhardt aus Culmitzsch.  
 Alfred Fratscher aus Weimar.  
 Erich Kogel aus Hottelstedt.

Ernst Kellner aus Weimar.  
 Karl Schröter aus Weimar.  
 Georg Hergt aus Jena.  
 Willy Körbs aus Weimar.  
 Gustav Roltsch aus Rothenbach.  
 Arno Bauer aus Weimar.  
 Otto Rothe aus Weimar.  
 Robert Mühle aus Weimar.  
 Erich Bürger aus Tennstedt.  
 Max Schmidt aus Vieselbach.  
 Paul Mäder aus Vieselbach.  
 Hans Holl aus Weimar.  
 Gabriel Knopp aus Jena.  
 Oswin Biertümpfel aus Rutha.  
 Edwin Grafe aus Rottdorf.  
 Paul Oschatz aus Berka a. d. I.  
 Wilhelm Renneberg aus Weimar.  
 Arthur Kaufmann aus Weimar.  
 Rudolf Borkmann aus Weimar.  
 Hugo Weifsleder aus Kranichfeld.  
 Paul Pätzold aus Herrengosserstedt.  
 Max Beste aus Harburg.  
 Alfred Kästner aus Udestedt.  
 Otto Gehlau aus Grofsbrennbach.  
 Richard Rudolph aus Bergern.  
 Willy Vogeler aus Limbach.  
 Patrick M'Cleverty aus Aldershot.

#### Sexta.

Kurt Hetzer aus Weimar.  
 Hermann Pabst aus Weimar.  
 Karl Wehner aus Weimar.  
 Paul Lüttich aus Weimar.  
 Otto Reinhardt aus Weimar.  
 Hermann Ortmann aus Weimar.

Karl Knatz aus Bromberg.  
 Kurt Körbs aus Weimar.  
 Paul Schmidt aus Weimar.  
 Georg Baldszun aus Berlin.  
 Richard Haun aus Weimar.  
 Karl Baumbach aus Weimar.  
 Paul Heinrich aus Weimar.  
 Karl Breitung aus Weimar.  
 Kurt Pfeiffer aus Lachstedt.  
 Rud. Walther aus Guthmannshausen.  
 Arthur Schubert aus Weimar.  
 Ernst Rothe aus Kapellendorf.  
 Arno Betz aus Ehringsdorf.  
 Kurt Riemann aus Gera.  
 Otto Wieringa aus Weimar.  
 Hans Backheuser aus Porto Alegre.  
 Rudolf Henfs aus Weimar.  
 Paul Baldszun aus Berlin.  
 Friedrich Kahle aus Weimar.  
 Heinrich Schwier aus Weimar.  
 Karl Krappe aus Weimar.  
 Paul Mühle aus Weimar.  
 Otto Henne aus Weimar.  
 Karl Stenger aus Heichelheim.  
 Fritz Heydenhaufs aus Weimar.  
 Walther Thomas aus Schadeleben.  
 Rudolf Ulle aus Gaberndorf.  
 Edwin Schwarz aus Weimar.  
 Otto Ziliac aus Wülfershausen.  
 Woldemar Stark aus Weimar.  
 August Reich aus Weimar.  
 Karl Griebel aus Erfurt.  
 James Rumpf aus Weimar.  
 Robert M'Cleverty aus Newark.  
 Karl Lüdde aus Weimar.

## IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung wurde neu angeschafft ein Apparat zur Erläuterung des Lichtbrechungsgesetzes, eine Inklinationsnadel, eine Darstellung der Metamorphose der Schmeißfliege, ein Molukkenkrebs; für die Büchersammlung für Lehrer: Bornemann, Unterricht im Christentum; Neues Testament, übersetzt von Weizsäcker; Uhlands Werke; Lowell, The English Poets; Günthner, Calderon und seine Werke; Hann, Pokorny und Hochstetter, Allgemeine Erdkunde (IV. Aufl.); Bastian, Geographische und ethnologische Bilder; Regel, Thüringen; Trinius, Durch das Unstruthal; Förster, Bilder aus der guten alten Zeit; Wendt, England; Walden, Bismarcks Briefe; Rudio, Kreismessung; Straube, Aufsatzentwürfe; Jahn, Methodik der epischen und dramatischen Lektüre; Führer durch die französische und englische Schullitteratur; Klinghardt, Erfahrungen im englischen Unterricht; Monatshefte der deutschen Comeniusgesellschaft; die Fortsetzungen mehrerer größerer Werke und Zeitschriften; für die Schüler eine größere Anzahl belehrender und unterhaltender Bücher; ferner G. Richters Wandkarte von Afrika; Reukaufs erhabene Karte der Umgegend von Weimar; für den Zeichenunterricht Gipsvorbilder von Tieren.

An Schenkungen gingen ein: Lief. 55 u. 56 der geologischen Karte von Preussen und der Thüringischen Staaten, vom Großherzoglichen Staatsministerium; Abhandlungen (zur Erwerbung der Doktorwürde), von

der Universität Jena; Abhandlungen der mathem.-phys. Klasse der K. S. Akademie der Wissenschaften, 1892, von Herrn † Oberbibliothekar Dr. R. Köhler; Reports of the U. S. Commissioner of Education, 1891, von Herrn Archivar Dr. Mitzschke; Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, 1892, von Herrn Hofbuchhändler Huschke; Freytag, Soll und Haben, von W. Zaubitzer (I<sup>a</sup>); Steinberg, Im Heimathafen, von H. Müller (I<sup>b</sup>); Kinderleben in England, von Braun (I<sup>b</sup>); Falkenhorst, Deutsch-Ostafrika, von Weissenborn (II<sup>a</sup>); Barack, Wallenstein, von Sulzer (II<sup>a</sup>); 3 Bände von Spemanns Hand- und Hausbibliothek, von Lindner (II<sup>a</sup>); Reinecke Fuchs, Robinson, Rubezahl, Musäus' Märchen, von Lüttich (II<sup>b</sup>); Heims, Seespek, von Döring (II<sup>b</sup>); Nordenskjöld, Im ewigen Eise, von Seeliger (II<sup>b</sup>); Kleinschmidt, Im Zeichen des Kreuzes, von Blankenburg (III<sup>b</sup>).

Von Herrn Apotheker Vogtherr wurde das von Prof. Kugel ausgeführte Doppelbildnis des Großherzoglichen Jubelpaares (Gipsmedaillon) geschenkt.

Herr Dr. Hemmann schenkte ein Bleishuhn und ein Teichhuhn; Schröter (II<sup>b</sup>) Solen vagina und einige Cyprän; Oberreich (III<sup>a</sup>) Eidechseneyer und Eulengewölle; Schröter (III<sup>a</sup>) einige Schmetterlinge; die Brüder Winbeck (III<sup>b</sup>) Muscheln und ein Elsternei; v. Gauerstädt (IV) eine Schwalbe, einen Reisvogel und die Mißgeburt eines Hasen; Heller (IV) eine Elster; Krappe (IV) Perlmuscheln; Gengelbach (IV) einige Eier; Rudolph (V) eine glatte Natter und einen Fuchsschädel; Knopp (V) einen Steinmarderschädel.

Herr Oberpostsekretär a. D. Güntsche verehrte der Anstalt einen Schlüssel zu der auf seine Anregung erbauten Schutzhütte auf dem Rosenberge bei Hetschburg.

Durch die Huld I. K. Hoheit der Frau Großherzogin wurden wiederholt Eintrittskarten zu Theateraufführungen und Konzerten zur Verfügung gestellt.

Für alle diese gütigen Zuwendungen wird hiermit im Namen des Realgymnasiums herzlicher Dank ausgesprochen.

## V. Lehrbücher.

### Prima.

Bibel. — Gesangbuch.  
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima.  
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.  
Tacitus, Germania, Ausg. v. Tücking.  
Vergil, Aeneis, Ausg. v. Kappes.  
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.  
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.  
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.  
Heis, Aufgabensammlung.  
Wittstein, Analysis.  
Mink, Analytische Geometrie.  
Münch, Physik.  
Jansen, Physikalische Aufgaben.  
Hosäus, Chemie.  
Geuther, Chemische Analyse I, II.  
Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte III.  
Althof, Geschichtstafeln.  
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

### Sekunda (beide Abteilungen).

Bibel. — Gesangbuch.  
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.  
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.  
Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.  
          { Kurzgefaßte Grammatik.  
Meurer, Französisches Lesebuch.

Nader und Würzner, { Englische Grammatik.  
                          { Englisches Lesebuch.

Heis, Aufgabensammlung.  
Schlömilch, Logarithmen.  
Spitz, Stereometrie.  
Althof, Geschichtstafeln.  
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.  
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

### Außerdem für Obersekunda.

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda  
(mhd. Ausg.).  
Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik.  
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.  
Sallust, Ausg. v. Schmalz.  
Ovid, Metamorphosen, Ausg. v. Siebelis.  
Münch, Physik.  
Hosäus, Chemie.  
Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.

### Ferner für Untersekunda.

Familienbibel (Glarus).  
Siebelis, Tirocinium.  
Curtius Rufus.  
Behrens, Botanik.  
Thomé, Zoologie.  
Erfurth, Flora von Weimar.  
Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.

**Obertertia.**

Bibel. — Gesangbuch.  
 Katechismus.  
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.  
 Weber, Lateinische Syntax.  
 Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. v. Doberenz.  
 Ostermann für Tertia.  
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.  
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.  
           { Kurzgefaßte Grammatik.  
 Lüdecking, Französisches Lesebuch.  
 Nader und Würzner, { Englische Grammatik.  
                           { Englisch-Lesebuch.  
 Spieker, Geometrie.  
 Heis, Aufgabensammlung.  
 Behrens, Botanik.  
 Thomé, Zoologie.  
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.  
 Althof, Geschichtstafeln.  
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.  
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

**Untertertia.**

Bibel. — Gesangbuch.  
 Katechismus.  
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.  
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.  
 Cornelius Nepos, Ausg. v. Lattmann.  
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.  
 Weber, Lateinische Grammatik I.  
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.  
           { Kurzgefaßte Grammatik.  
 Lüdecking, Französisches Lesebuch.  
 Nader und Würzner, Englisch-Elementarbuch.  
 Schellen, Rechenbuch II.  
 Heis, Aufgaben.  
 Spieker, Geometrie.  
 Behrens, Botanik.  
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.  
 Althof, Geschichtstafeln.  
 Putzger, Historischer Atlas.  
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.  
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

**Quarta.**

Familienbibel (Glarus).  
 Katechismus. — Gesangbuch.  
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.  
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.  
 Weller, Lesebuch aus Herodot.  
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.  
 Weber, Lateinische Grammatik I.  
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.  
           { Kurzgefaßte Grammatik.  
 Schellen, Rechenbuch I.  
 Spieker, Geometrie.  
 Dav. Müller, Alte Geschichte.  
 Althof, Geschichtstafeln.  
 Putzger, Historischer Atlas.  
 Jänicke, Geographie I.  
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

**Quinta.**

Neues Testament.  
 Schäfer, Biblische Geschichte.  
 Nicolai, Katechismus.  
 Gesangbuch.  
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche  
 Rechtschreibung.  
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.  
 Weber, Lateinische Grammatik I.  
 Schellen, Rechenbuch I.  
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.  
 Jänicke, Geographie I.  
 Debes, Schulatlas.

**Sexta.**

Schäfer, Biblische Geschichte.  
 Nicolai, Katechismus.  
 Gesangbuch.  
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.  
 Regeln und Wörterverzeichnis.  
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.  
 Weber, Lateinische Grammatik I.  
 Schellen, Rechenbuch I.  
 Jänicke, Geographie I.  
 Debes, Schulatlas.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs (Schulausgabe), die englischen von James und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

## VI. Bekanntmachungen.

Ergebenst eingeladen wird hiermit zu der Entlassung der mit dem Reifezeugnisse abgehenden Schüler, Mittwoch, 22. März, vormittag 10 Uhr, sowie zu den öffentlichen Prüfungen, welche an den beiden folgenden Tagen in nachstehender Ordnung stattfinden sollen.

Donnerstag, 23. März.

8 bis 9 Uhr I<sup>b</sup>: Lateinisch und Physik.  
 9 „ 10 „ II<sup>a</sup>: Französisch und Chemie.  
 10 „ 11 „ II<sup>b</sup>: Deutsch und Physik.  
 11 „ 12 „ III<sup>a</sup>: Englisch und Mathematik.

Freitag, 24. März.

8 bis 9 Uhr III<sup>b</sup>: Mathematik und Französisch.  
 9 „ 10 „ IV: Religion und Lateinisch.  
 10 „ 11 „ V: Geschichte und Deutsch.  
 11 „ 12 „ VI: Zoologie und Lateinisch.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 10. April: früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung; nachmittag 3 Uhr Eröffnung der Klassen und Mitteilung des Stundenplans.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags **im Schulgebäude** (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, am 18. März 1893.

**Dr. H. Wernecke,**  
 Direktor.



Ergebenst eingeladen wird  
 Mittwoch, 22. März, vormittag  
 folgenden Tagen in nachstehender  
 Donnerstag, 23. März  
 8 bis 9 Uhr Ib: Lateinisch und  
 9 „ 10 „ IIa: Französisch und  
 10 „ 11 „ IIb: Deutsch und  
 11 „ 12 „ IIIa: Englisch und

Das neue Schuljahr beginnt  
 Eröffnung der Klassen und Mittel

In Schulangelegenheiten  
 von 10 bis 11 Uhr vormittags  
 Weimar, am 18. März 189

Zeugnisse abgehenden Schüler,  
 ungen, welche an den beiden  
 tag, 24. März.  
 Mathematik und Französisch.  
 Religion und Lateinisch.  
 Geschichte und Deutsch.  
 Zoologie und Lateinisch.

neprüfung; nachmittag 3 Uhr

gen (die Ferien ausgenommen)  
 raffe) zu sprechen.

**Dr. H. Wernecke,**  
 Direktor.





